



NARRENZUNFT
"WALDGRODDA"

Sponsorenmappe

Narrenzunft
Waldgrodda e.V

Inhalt

- Grußwort 1. Zunftmeisterin
- Gesellschaftliche Bedeutung für unsere Mitglieder und unsere Gemeinde
- Unsere Geschichte
- Unsere Ziele
- Aktueller Stand des Vereins
- Angebote für Sponsoren
- Zusammenfassung – was passiert mit Ihrem Geld?
- Kontaktdaten

Grußwort 1.Zunftmeisterin



Liebe Sponsoren,
liebe Freunde,

herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Narrenzunft Waldgrodda e.V.. Mein Name ist Melanie Angstmann, ich bin verheiratet und Mama von 4 Kindern. Unser Ziel war es eine Narrenzunft zu gründen, in der Familie, Gesellschaft und der soziale Aspekt im Mittelpunkt stehen. Viele Familien, Rentner oder auch Menschen mit besonderen Eigenschaften möchten gerne einer Zunft oder einem Faschingsverein beitreten, leider scheitert es aber oft am finanziellen Part. Ein Häs mit Maske ist oft sehr kostspielig und liegt meist im 4-stelligen Bereich, für eine Familie mit 4 oder mehr Personen, leider oft nicht machbar. Und genau das wollen wir anders machen! Wir möchten Familien die Chance geben den Brauchtum zu leben und sich nebenbei ehrenamtlich und sozial zu arrangieren. Die Narrenzunft Waldgrodda e.V. wurde erfolgreich am 29.02.2024 als ein ehrenamtlich geführter, gemeinnütziger Verein, der sich vorrangig dem familienfreundlichen Brauchtum verschrieben hat gegründet.

So kam es, dass wir lange mit dem Heimatverein die Geschichte unserer Gemeinde erforscht haben.

An uns liegt es nun, unseren Traditionsverein für die kommenden Generationen zukunftsfähig zu gestalten und zu erhalten, so dass unsere Kinder vor der Haustür, mit Freunden, Bekannten und Familie Spaß am Brauchtum und am sozialen Ehrenamt haben.

Um den Erfolg unseres familienfreundlichen, gemeinnützigen Vereins zu gewährleisten muss unser Verein auch wirtschaftlich bestehen können.

Hierzu würden wir uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Diese Sponsorenmappe wurde erstellt, um potentielle Interessenten für ein Sponsoring/Engagement für unsere Narrenzunft zu gewinnen. Sie soll Transparenz schaffen und Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung unserer Vereins- und Jugendarbeit aufzeigen.

Die Verankerung von Verein und Brauchtum in unserer Heimat ist uns wichtig. Ziel unserer Sponsoring-Arbeit ist es deshalb, vor allem Partner, Handwerksbetriebe und Unternehmen aus nah und fern anzusprechen.

Wir hoffen, diese Broschüre weckt Ihr Interesse, unseren Verein zu unterstützen oder über ein künftiges Engagement nachzudenken.

Närrische Grüße

Melanie Angstmann
1.Zunftmeisterin der NZ Waldgrodda e.V.

Gesellschaftliche Bedeutung

- Die Erfahrungen unserer Mitglieder im Brauchtumsverein erhöhen ihre persönliche und soziale Lebensqualität.
- Die Werte, die sie hier erfahren, werden zum integralen Bestandteil ihres Lebens.
- Das Erleben von einem familienfreundlichen Miteinander auch im Brauchtumsverein, stärkt die Persönlichkeit und das Verständnis untereinander.
- Unser Verein unterstützt nachhaltig die Sozialisation junger Menschen. Er vermittelt positive Werte in der Gemeinschaft.
- Wir vermitteln zwischen den Generationen und führen Jung und Alt zusammen.
- Die Heranführung junger Menschen an den Brauchtum um sich sozial, ehrenamtlich, familienfreundlich und gesellschaftlich zu arrangieren sind wichtige Werte für die Zukunft.

Unsere Geschichte

Die Geschichte hat sich im Jahre 1803 ereignet.

Nicht weit von der Ortschaft Nordholz, auf dem Schlossberg, dort wo einst eine staatliche Burg das obere Bibertal beherrschte, lebte der heiligmäßige Bruder Arnik. Sein Abt Taddä von Roggenburg hatte ihn nach Auflösung des Klosters mit seinem Segen in die Einsiedelei geschickt. Unter mächtigen Tannen hatte sich der Norbertianer eine Blockhütte gezimmert. Dicht dabei stand eine schlichte Waldkapelle. Ein Anblick zum Malen schön! Staff Hufschlag und Pferdegewieher, Hundegebell und Halali-Rufen ertönte nun zu Gebetszeiten das Glöcklein des Eremiten. Klausner Arnik war ein viel beschäftigter Mann. Man traf in häufig in Feld und Wald. Er kannte Heilkräutlein und sammelte sie fleißig für sich und die Kranken und Gebrechlichen der ganzen Umgebung. Als Heilpraktiker war er weithin bekannt. Seine Wundersälblein, Pflästerlein, seine Tinkturen und Elixiere waren vielbegehrt. Ein studierter Arzt war nur in der Stadt ansässig und fand kaum einmal den Weg ins abgelegene Bibertal. So wurde Bruder Arnik ein Helfer der leidenden Bevölkerung von weit und breit. Arniks Kapellchen barg eine besondere Kostbarkeit: Ein geschnitztes Kruzifix, das Abschiedsgeschenk von seinem Abt Taddä. Bruder Arnik hatte an diesem Tage viele Krankenbesuche zu machen und es war schon Nacht, als er sein hartes Lager aufsuchte. Am nächsten Morgen weckte unser Klausner mit seinem Läuten zur gewohnten Stunde die Nordholzer. Hernach verrichtete er wie üblich seine Andacht. Plötzlich fuhr ihm ein Schrecken durch die Glieder. Das Kreuz wurde gestohlen. Klausner Arnik, der schon in den Jahren war, erholte sich von dem Schrecken nicht mehr. Er siechte dahin. Als eines Morgens die Nordholzer das traute Glöcklein nicht mehr hörten, begaben sich Unentwegte zur Klause. Bruder Arnik hatte das Zeitliche gesegnet. Die Trauer um den Wohltäter des Bibertales war groß. Im nächsten Frühjahr setzte dann vom Nordholzer Schlossberg herunter eine Krötenwanderung ein, wie sie noch nie beobachtet worden war. Ein Rascheln und Knistern, ein Rauschen und Knacken war bis in die Ortschaft Nordholz hinein zu vernehmen. Wohin man blickte, wohin man trat, Kröten und immer wieder Kröten.

Der Krötenzug vom Schlossberg zum Dorfweiher in Nordholz ist um die Osterzeit eines jeden Jahres noch zu beobachten. Es wird als ein mahnendes Zeichen für die Untat eines gottlosen, verkommenen Menschen gedeutet.

Heute steht in der Nordholzer Kapelle ein Nachbau des Keuzes. Das Kreuz des Klausner Arnik würde mit einem Teil der Kapelle vor vielen Jahren durch ein Unwetter zerstört.

Quelle.: Buch: Sagen, Anekdoten u. Geschichtserzählungen aus dem Landreis Neu-Ulm

Unsere Ziele

- Familienfreundlich, das heißt:
Kostengünstige Alternativen schaffen:

Wir möchten in erster Linie die Kinderhäs zum verleihen anbieten.

Zudem möchten wir auch Erwachsenen die Möglichkeit zum Leihen eines Häs und Maske ermöglichen.

Gerade dieses Vorhaben, jedem die Möglichkeit zu bieten am Vereinsleben teilzuhaben in der Gesellschaft ist sehr kostspielig. Und gerade hier bei diesem Vorhaben sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wir möchten die Gesellschaft wieder zusammenbringen, denn nur Gemeinsam sind wir stark!

- Egal ob Jung, Alt oder Besonders, jeder bekommt seinen Platz im Verein.
- Kooperationen mit dem Kindergarten, der Schule und dem Seniorenheim.
- Regelmäßige Stammtische für Jung und Alt, wechselnd in den Restaurants der Gemeinde.
- Jährlicher Vereinsausflug
- Eigene Veranstaltungen, nicht nur zur 5. Jahreszeit.
- Wir stehen für :
Nur Gemeinsam sind wir Stark.
- Informationstage
- Funkenfeuer
- Interne Weihnachtsfeier
- Soziale Projekte unterstützen oder aufbauen.
- Und vieles mehr...

Aktueller Stand

- Aktive Mitglieder **33**
Davon 20 Kinder und 13 Erwachsene
- Passive Mitglieder **1**
- Geplante Veranstaltungen 2025 **2**
- Einladungen zu Veranstaltungen 2025 **8**
- Soziale Projekte 2025 **1**
- Infotage 2024 bisher **3**
- Kooperationen mit Kindergarten, Schule und Seniorenheim in Planung
- Medial: Website, Facebook, Instagram vorhanden

Angebote für Sponsoren

Wie können Sie uns unterstützen?

- Geldspenden
- Sachspenden
(Häsausstattung für den Verleih)
- Vereinskleidung für Mitglieder
(T-Shirt, Sweatjacken, Halstücher)

Ihr Vorteil:

Die meisten Kosten können direkt steuerlich geltend gemacht werden.

Was bieten wir?

- Werbung an Veranstaltungen
(nach Absprache: z.B. Banner, Einlassbündel, Flyer)
- Werbung auf der Website, Facebook u. Instagram

Laufzeiten 1 Jahr

- Werbung auf der Vereinskleidung
(nur für Premiumsponsoren)

Zusammengefasst - wofür werden Ihre Gelder eingesetzt?

Die Aufrechterhaltung des Brauchtums ist mit Kosten verbunden.

Dazu gehören beispielsweise:

- Pflege und Instandhaltung der Leihhäser und Leihmasken
- Verwaltungskosten (Flyer, Einladungen, ect.)
- Fahrtkosten zu Veranstaltungen Jugendarbeit
- Verbandsabgaben
- Versicherungen der aktiven Mitglieder
- Verwirklichung/Umsetzung von Zukunftsideen

Kontakt Daten

Melanie Angstmann

1. Zunftmeisterin

Tel.: 0162 5138150

E-Mail: zunftmeister-waldgrodda@t-online.de

Kai Wagner

2. Zunftmeister

Tel.: 0152 02977456

www.narrenzunftwaldgrodda.de